



Langenhagen Die Schmiede in Brink

Die alte Brinker Schmiede ging häufig „auf Wanderschaft“. Zunächst im Besitz der Familie Riekenberg, stand sie an der Kastanienallee gegenüber der Einmündung „Voskamp“. Im 18. Jh. wurde die Schmiede auf das Riekenberg'sche Grundstück Dorfstr.-Ecke Eickenhof verlegt. Dieser Verbindungsweg von der Brinker Dorfstr. zur Stader Landstr. erhielt daraufhin die Bezeichnung „Schmiedestraße“.

Als Schmiedemeister Heinrich Steding Anfang 1900 Lina Sophie Sievers ehelichte, gründete er auf dem Grundstück seiner Schwiegereltern Kastanienallee Ecke Dorf-/ Angerstraße eine eigene Schmiede. Dieser Betrieb wurde bereits 1911 an die Stader Landstr. gegenüber der Einmündung Schmiedestr. verlegt. Hier war ein stattliches Wohnhaus und die neue Schmiede im rückwärtigen Grundstück errichtet worden.

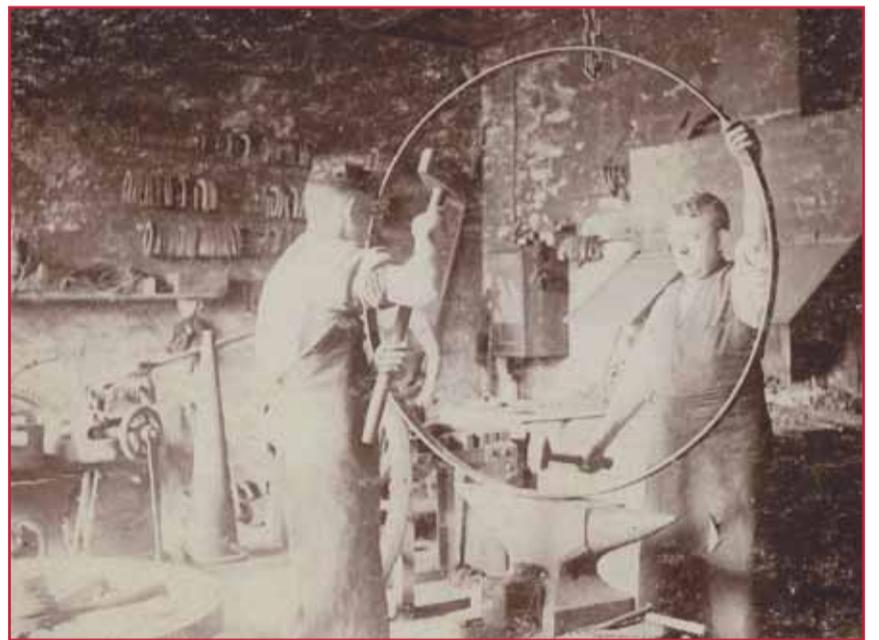
1936 übernahm Heinrich Steding jun., inzwischen ebenfalls Hufbeschlag- und Schmiedemeister und Kunstschlosser, den Betrieb. Schmiede und Wohnhaus überstanden den II. Weltkrieg unbeschadet. 1953 wurde der Schmiedebetrieb um ein Geschäft für Eisen- und Haushaltswaren erweitert. 2007 wurden die Schmiede und das ehemalige Haushaltwarengeschäft abgebrochen; sie mussten einem Wohnhausneubau weichen.



Walsroder Str. 65

1935

Rechte/Quelle: Familie Steding-Fischer



Steding sen. und jun.

1935



Standort:
Walsroder Str. 65
2012

